

BIS – Video Engine (VIE) 4.6

www.boschsecurity.com



BOSCH

Technik fürs Leben



- ▶ Nahtlose Integration von Bosch Wiedergabe- und Aufzeichnungsgeräten in eine Anwendung mit gemeinsamem „Look and Feel“; außerdem viele Dritthersteller-Videogeräte
- ▶ Erweiterte Videoverifikation für die Optimierung von Einbruchs- und Brandmeldung sowie von Zutrittskontrolle und Gegensprechanlagen über die gemeinsame BIS-Plattform
- ▶ Direkte Steuerung und Kontrolle von Videogeräten über die zentrale Lageplan-Anzeige
- ▶ Hyperlinks zwischen Logbuch-Einträgen (z. B. Einbruchalarmen) und zugehörigen Videoaufzeichnungen auf DVRs
- ▶ Direkte Integration von Live- oder Archivvideos in BIS-Aktionspläne und ACE-Videoverifikation

Der Einsatz von Video ist für Sicherheitssysteme unentbehrlich und sehr effektiv. In Alarmsituationen ermöglicht die Videoeinblendung nicht nur eine visuelle Orientierung sondern stellt auch wichtige Detailinformationen bereit. Foyers, Eingangsbereiche, Parkplätze, Umzäunungen und Hochsicherheitsbereiche moderner Unternehmen sind heutzutage undenkbar ohne sie. Mit der Video Engine bietet die BIS-Produktfamilie eine nahtlos integrierte Anwendung für die Verbindung von Bosch und Dritthersteller-Videogeräten. Die Video Engine nutzt die BIS-Infrastruktur und macht es Ihnen auf diese Weise möglich, Ihr Alarm Management System mit Videoverifikation zu optimieren, Fehlalarme zu verringern und den Überblick des Bedieners in jeder kritischen Situation zu verbessern. Durch die Kombination der Video Engine mit den Zutritts-, Einbruchsmelde- und Brandmeldefunktionen des BIS lässt sich eine

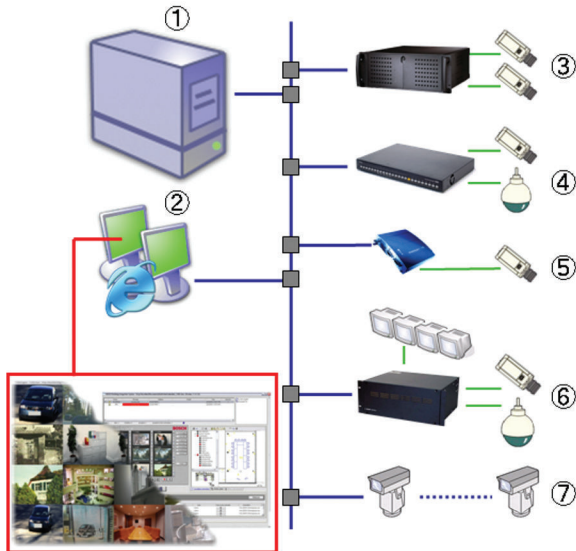
vollständige Sicherheitslösung erstellen, die Ihren Anforderungen entspricht und über eine einzige, einheitliche Benutzeroberfläche bedient wird.

Systemübersicht

VIE kann Ihre BIS-Anlage mit leistungsfähigen Videofunktionen ergänzen. So können z. B. ausgelöst durch einen Einbruch Alarmbilder angezeigt oder sensible Orte innerhalb eines Standorts überwacht werden. Zu diesem Zweck ergänzt die Video Engine die BIS-Benutzeroberfläche um eine Reihe von videospezifischen Ansichten und Dialogfenstern auf bis zu 4 physischen Monitoren. Die Video Engine lässt sich auch gut in interaktive Lagepläne und ereignisgesteuerte Aktionspläne integrieren. Diese zeitsparenden und ggf. lebensrettenden Notfallmaßnahmen können jetzt durch Bewegungs- oder Sabotage-Alarme der Intelligent Video Analytics (IVA) von Bosch sowie durch Feuer-, Einbruch- und Zutrittskontrollalarme anderer BIS-Engines ausgelöst werden. Dem Bediener können

von DIVAR Videorekordern oder VRM (Video Recording Manager) wichtige Informationen bereitgestellt werden.

Videospezifische Steuerbefehle lassen sich mit der BIS Statemachine (siehe BIS allgemein) automatisieren und per Zeitplan steuern. Sie können durch anpassbare Alarmereignisse ausgelöst oder über Kontextmenüs oder Symbole innerhalb eines BIS-Lageplans manuell aktiviert werden.



Pos.	Beschreibung
1	Zentraler BIS-Server mit Video Engine Software
2	Bedienplätze
3	DIVAR IP oder AN 1..n
4	DIVAR Hybrid oder Netzwerk 1..n
5	Video-Webserver wie VideoJet
6	LTC/Allegiant-Kreuzschienen
7	IP-Kamera 1 bis n

Über die OPC-Schnittstellen in BIS und das Video-SDK können Videosysteme von Bosch, wie z. B. VRM, DIVAR und VIPX, besonders einfach integriert werden.

Funktionen

Neben den üblichen BIS-Merkmalen bietet die Video Engine (VIE) die folgenden Funktionen:

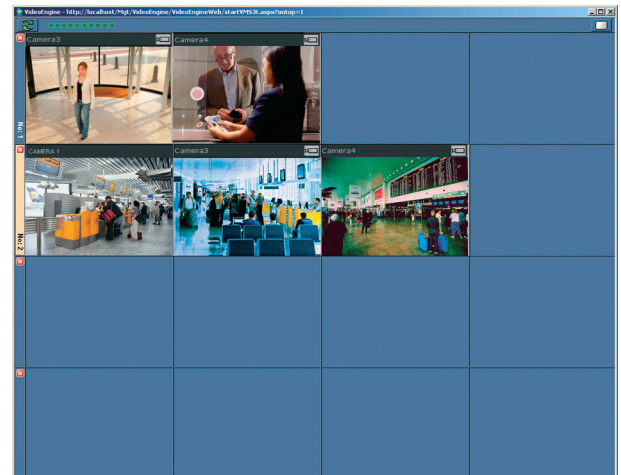
Video-Subsysteme:

- Integration, Steuerung und Überwachung der DIVAR Aufzeichnungssysteme von Bosch
- Integration, Steuerung und Überwachung von Bosch Videojet-Encodern (Videoservern), von BVIP sowie von SD- und HD-Kameras mit/ohne PTZ bzw. mit/ohne Bosch IVA (Intelligente Video Analyse)
- Integration von Bosch Video Recording Manager (VRM)

- Unterstützung von USB- oder iSCSI-Speichersystemen, die an diese IP-Videogeräte angeschlossen sind, und Zugriff auf diese Archive
- Integration, Steuerung und Überwachung von Bosch Allegiant Kreuzschienen
- Optimale Integration von Bosch Video Management System (BVMS)
- Integration von analogen Kameras über Video-Webserver, z. B. die Bosch VideoJet/VIP Serie
- Integration von ONVIF Profile-S-kompatiblen IP-Kameras (Live-Streaming)
- Integration des stabilen, anpassbaren Bosch USB-Keyboards KBD-Universal XF mit Joystick und Jog/Shuttle zur Steuerung von Kameras, Monitoren und Aufzeichnungen

Zusätzliche videospezifische Anzeigen in der Benutzeroberfläche:

- Multifunktionales DVM-Fenster (Digitale Videomatrix) für gleichzeitige Anzeige von bis zu 30 Kamera-Streams.
- Verschiedene Anzeigemodi definierbar für DVM: dynamisches Layout und festes Layout im Format 4:3 und 16:9 (2x2, 3x3, 4x4, 3x2, 4x3 und asymmetrisch 1+5, 1+7, 1+8, 2+6) mit Select & Drop oder VDM-Layout (virtuelle digitale Matrix).



Beispiel einer Alarmmatrix mit zwei aktiven Alarmsituationen

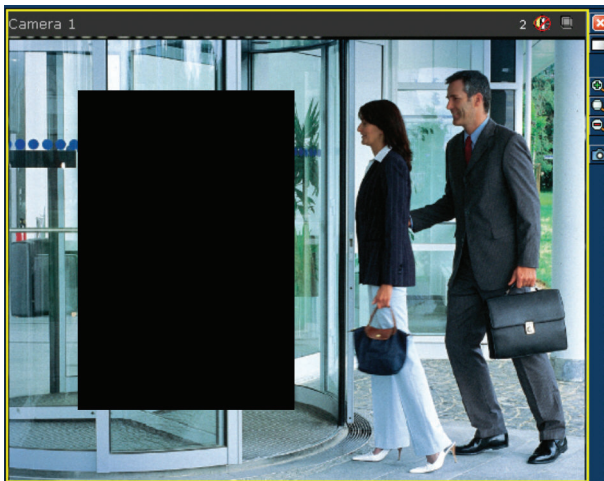
- Gleichzeitige Anzeige verschiedener Videoformate wie JPEG, Wavelet, MPEG2/4, CIF/4CIF, H.264 usw.
- Kameraauswahl und -steuerung aus dem Lageplan oder dem Geräteübersichtsbaum
- Live- und Archivbilder von verschiedenen Quellen gleichzeitig darstellbar.
- Direkte Verknüpfung zwischen den Alarmeinträgen im BIS/VIE-Logbuch zu den Alarmarchiven auf DIVAR IP Systemen.
- Zeitabhängiges Durchsuchen und Filtern von Alarmarchiven auf DIVAR IP Systemen.
- Praktische Cameo-Steuer-elemente wie Maximieren, digitaler Zoom, PTZ innerhalb des Fensters usw.
- Speicherung von Referenzbildern für den Vergleich mit Livebildern.
- DVM Overlay- und Vollbildmodus.

- Gleichzeitige Anzeige auf bis zu 4 physischen Monitoren



Digitale Zoomfunktion für jedes Kamerabild

- Privatsphärenfunktion für das Ausblenden sensibler Bereiche innerhalb von Livebildern



Durch Privatsphärenfunktion ausgeblendeter Bereich

Weitere VIE-Funktionen:

- Intelligent Video Analytics (IVA). Die Kamera erkennt Aktivitäten im Video-Stream. Beispiele: „Objekt in Feld“, „Linie überschritten“, „unerwünschtes Aufhalten“, „entferntes Objekt“, „unbewegtes Objekt“, „Feld wird betreten“, „Feld wird verlassen“. Anhand dieser Aktivitäten können innerhalb des BIS Alarme ausgelöst werden.
- **Neu:** Akustische Kameraalarme können zum Auslösen von Alarmereignissen in BIS verwendet werden.
- Steuerung von Analogmonitorgruppen (AMG) auf Basis von HD-Decodern mit vielen neuen Monitor-Layouts.
- Video-Bewegungserkennung und Alarmfunktion
- Virtuelle Wächtergangfunktion mit lokaler Aufnahmefunktion
- Dynamische Erstellung von Kamera- und Matrixfavoriten, z. B. Tages- und Nachtsicht
- Gleichzeitige Steuerung von PTZ-Kameras und anderen Videoquellen über Bildschirm-Steurelemente.
- Verwendung von VideoJet/VIP-Encodern und -Decodern als virtuelle Netzwerkmatrix

Technische Daten

Das VIE-Paket unterstützt:

Anzahl	Kanäle
400	(Max.) Kanäle pro BVIP-Server
4000	(Max.) Kanäle pro Video Engine

Bestellinformationen

BIS-FVIE-BPA46 Grundpaket

Lizenz für die BIS Video Engine (VIE) innerhalb von BIS		
Bestellnummer	App.Schl.	Vepos
BIS-FVIE-BPA46 F.01U.351.057	6024	9957

BIS-XVIE-1CHA46 Lizenz für 1 Videokanal

Lizenz für einen weiteren Videokanal		
Bestellnummer	App.Schl.	Vepos
BIS-XVIE-1CHA46 F.01U.351.058	6024	9958

Vertreten von:

Europe, Middle East, Africa:
 Bosch Security Systems B.V.
 P.O. Box 80002
 5600 JB Eindhoven, The Netherlands
 Phone: + 31 40 2577 284
 emea.securitysystems@bosch.com
 emea.boschsecurity.com

Germany:
 Bosch Sicherheitssysteme GmbH
 Robert-Bosch-Ring 5
 85630 Grasbrunn
 Germany
 www.boschsecurity.com